

Ich kenne dich besser , als du denkst - ENDSPURT

Die zweitlängste Fanfic von One Piece - Süße ZoXTa und RuXNa , SaX ? - Story!

Von Moehre-chan

Kapitel 39: Ein wenig Abwechslung

Chopper weinte und weinte. Er heulte.

Seine Stimme war so traurig, dass Nami ebenfalls anfang, zu weinen.

Sie lief auf ihn zu und nahm ihn in den Arm.

„Klar glauben ich an die Kraft der Liebe!“

„Auch ich.“, sagte Sanji ernst. Er beherrschte sich, zu Tashgi hinzurennen , und sie zu betutteln. Es half eh nicht, und Zorro würde das seelisch auch nicht verkraften.

Traurig , aber ernst bemerkte Nami Ruffy's Schritte.

Ein Ausatmen machte sich auf Nami's Hals bemerkbar.

„Sei nicht traurig, Nami-Chan...sie wird gewinnen! Noch hat es jeder auf der Lamb geschafft, etwas zu bewältigen...Zorro kennt sich damit doch am besten aus. Falkenauge hätte ihn beinahe getötet, und er hat es geschafft. Dann wird es auch Tashgi schaffen.“

Chopper klammerte sich um Nami.

„R-Ruffy...was kann ich nur für sie tun?“, heulte sie. Er wischte ihr die Tränen weg.

„Nami..falls sie aufwacht, dann schäl ihr eine Orange aus der Vorratskammer und gib sie ihr.“, schlug Ruffy vor.

„Gute Idee...Orangen sind gesund!“, sagte Sanji.

„Och...ich halte das nicht mehr aus...Ich schlage vor, dass wir uns etwas ablenken...“, jammerte Lysop.

„Wir dürfen die Hoffnung nicht verlieren!“

Sanji jagte einen Schock den Rücken herunter, als Robin ihn mit ihrem Blick durchbohrte. Er hatte keine Ahnung, warum.

Sie aber wusste genau, dass Sanji das Schiff manipuliert hatte. Sie war sich nicht sicher, ob er es ihnen gerade JETZT erzählen sollte, oder doch nicht. Sie berührte es nicht so wie die anderen, dass Tashgi in Lebensgefahr schwebt. Klar mochte sie sie; Doch sie hatte schon oft genug Tote gesehen.

Nami setzte sich hin; Chopper im Arm und Ruffy ebenfalls.

„Ich habe Angst, dass ich den Kurs wieder falsch berechne. Wenn ich nur den Grund wüsste, warum wir anders gefahren sind...“

„N-N-Nami...-“, stotterte Sanji.

„Ja, Sanji? Hast du mir was zu sagen?“

„W-Weißt du...i-ich....ich mach euch jetzt Tee!“, sagte er und stand auf.

Nami zog ihre Augenbrauen zusammen.

„Was hat dieser Kerl nur?“, dachte sie.

„SANJI? Was verheimlichst du mir?“, fragte sie.

Robin hielt sich raus. Es schien, als ob Sanji es auch ohne sie sagen würde.

Jetzt blickte Nami auf Megome. Diese schaute nur auf den Boden.

Sie wurde die ganze Zeit nicht beachtet; sie sagte nichts, saß nur stumm da; mit der Angst, Robin würde ihr etwas antun.

„Ich? Was soll ich dir verheimlichen?“

Ruffy dehnte seine Hand und zog Sanji am Kragen.

„RUFFY, DAS NÜTZT NICHTS!“, sagte Robin und schlug mit ihrer Teufelskraft Ruffy's Arm weg.

„MEGOME! BEICHTE!!!“, schrie Robin nun. Sie hielt es nicht mehr aus.

„NEIN! ICH HABE SANJI VERSPROCHEN , NICHTS ZU SAGEN!“, schrie sie und kniff die Augen zusammen.

Erwartend und wütend schaute sie sie an.

„Megome. Sag es ihnen ruhig. Ich werde eh von dieser Bande fliegen; so oder so.“

„Sanji, ich werde nicht so sauer sein, wenn du mir die Wahrheit sagst.“, sagte Nami.

Megome begann.

„Sanji hat mir erzählt...“

„Ich habe den Eternal Port manipuliert, um zu Megome zu kommen.“, beichtete er.

„D-Du hast WAS?“, sagten alle erstaunt.

„Ja. Den ETERNAL PORT MANIPULIERT! Ich liebe sie so sehr, ich musste zu ihr zurück!“

Er schluchzte, wollte ihr aber nicht Nahe kommen. Sie hatte Angst, dass sie womöglich Panik kriegen könnte. Doch das hatte sie bereits.

„Wie hast du das geschafft, Sanji?“

„Ich habe das Schild abmontiert und es an den Lockport von Stomage geheftet. So einfach ist es, seine Navigatorin zu verwirren. Nami, es tut mir so leid.“

Nami war aber nicht so wütend, wie sie erwartet hatte.

Ja; sie hatte keine Lust in die Vergangenheit zu schauen. Die Zukunft ist wichtiger. Sie merkte, dass Sanji Megome wirklich liebte; das hätte er bei keiner anderen getan. Und Liebe bringt einen dazu, Verrücktes zu tun. Das kannte sie auch schon von Ruffy.

„Ist schon gut, Sanji. Da hatten wir nochmal Glück gehabt. Aber das passiert nicht nochmal, ja? Das DARF nicht passieren. Ausserdem... wir sind doch Freunde und müssen zusammenhalten. Einige sind mehr als nur Freunde; und das macht es umso schwerer.“

Dann brach sie den Satz ab. Sie begann erneut zu schluchzen.

Aus dem Streicheln über Chopper's Fell wurde ein verzweifelt Klammern.

Ruffy nahm beide in den Arm.

„Shhht.... bitte hört auf zu heulen.“

Megome war nun etwas erleichtert und schaute Sanji an, der sie ebenfalls erblickt hatte.

Sie ergriff seine Hand.

„Sorry für das, was eben am Strand ablief.“

„Ist nicht schlimm. Es war besser für dich, mir nicht deinen Namen und deine Identität zu verraten, ich hätte es dir an meiner Stelle auch nicht gesagt.“

„Danke, Sanji. Ich möchte dir nun erzählen, wer ich wirklich bin. Aber geht das auch unter 4 Augen?“

„Warum das denn?“, fragte er.

Sie flüsterte ihm ins Ohr...

„Ich hab Angst vor Robin..."

„HAHAHAAA!!!"

Er musste herzhaft lachen.

„Ist sie denn sooo böse?" ,flüsterte er zurück.

Dann nahm er beide Wangen von Robin, die dabei errötete.

„WAS MACHST DU,SANJI?"

Dann zog er die Wangen hoch.Dass dazu führte, dass Robin eine lustige Grimasse zog.

Sofort knallte Robin ihm eine,sodass er auf den Boden knallte.

Er aber stand wieder auf und lachte weiter.

Alle starrten sie verwirrt an.

„Sorry,Robin...war nicht absichtlich!"

Sie aber knurrte...

Spaziergang

„Sagt mal Jungs...sieht Robin so gefährlich aus?"

„Nein, nicht wirklich ^^ Hahahhaaa!"

Nun lachten auch die anderen.

Robin lächelte.

~~~~~

Zorro ging zu Tashgi's Schrank und holte einen Schal heraus.

„Der Schal riecht nach ihr.So ein lieblicher Duft..."

Er band ihr ihn um und setzte sich neben sie.

„Das Atmen ist sehr schwer,aber sie atmet noch..." , dachte Zorro erleichtert.Er hielt ihre Hand die ganze Zeit über.

„Gott sei dank hat ihr Gesicht wieder Farbe angenommen. Was hab ich nur getan?Wir haben so viel Schönes erlebt! Sogar das Einkaufen der Babysachen ist schön gewesen...das fand ich zwar erst nicht, aber später ist mir bewusst geworden, dass es anders ist."

Er erblickte das Kinderbett.

Er konnte die jetzige Situation nicht verarbeiten.

„Ich sollte jeden Tag genießen,den wir zusammen haben...auch wenn wir uns oft streiten, hab ich dich trotzdem so gern...unsere Charakter sind sich so ähnlich, dass wir uns oft in die Haare kriegen, doch das verbindet uns umso mehr.Ich liebe dich."

Er schwieg.Er erhoffte sich, dass sie sich aufrecht setzte, ihn küsste und sagte,

>>Ich auch.Unheimlich.<<

Doch das tat sie nicht,Nein.

„Ich kann und WILL mir NICHT vorstellen, dass ich dir bald womöglich sagen werde

>>Ich HABE dich geliebt.Die Zeit war schön mit dir.<<

Das hab ich schon mal erlebt, und es war SCHLIMM GENUG!"

Er strich über ihren Bauch.

„Warum hab ich nur Sake getrunken?!Wenn du aufwachst, schwöre ich dir, fass ich nie mehr eine Flasche Sake an...ausser, es gibt was zu feiern, und du erlaubst es mir."

Dann musste er lächeln.

„Wach bitte auf!"

Er strich seit Minuten über ihren Bauch.

Es bewegte sich einfach nichts.

Zorro musste es einsehen.

Auf einmal verflog seine gute Laune.

„Mein Kind ist tot??B-Bitte nicht...Nein..."

Er schluchzte.

„TASHGI, DU BIST MEIN EIN UND ALLES!DU KANNST JETZT NICHT VERSCHWINDEN!!!“

Er drückte sie an sich.

Sie gab ein quälendes Atmen von sich.

Das Drücken Zorro's wurde immer fester.

„WIR DREI MÜSSEN ZUSAMMENHALTEN!Wir sind doch ein Team...wir stärken uns gegenseitig.Ihr beide könnt mich nicht verlassen!“

Chopper trat ein.

Er schaute die beiden an.Der Schwertkämpfer löste sich von ihr, legte sie vorsichtig zurück und deckte sie zu.

Sie schien schlecht zu träumen, ihre Gesichtsmimik hatte sich verändert.

Er musste sie wirklich lieben,dachte Chopper, als er beide sah.

Zorro hatte sich in der Zeit unheimlich verändert.Das er sich in eine Marineoffizierin verliebte passte zu ihm.Zorro tat oft ungewöhnliche Sachen, die nicht zu ihm passten. Nami hatte ihm sogar einmal erzählt, dass er sich beide Beine absäbeln wollte, als er im Wachs festhängte- nur, um alle zu retten.

„Ich werde ihr einen Saft geben, der ihre Abwehrkräfte stärken wird.“, sagte Chopper immernoch untröstlich.

„Danke, Chopper.“, sagte Zorro dankbar und wischte sich die Tränen weg.

„Keine Ursache.Das tu ich doch gern, und es ist meine Pflicht.“

„Ich habe nur eine schlimme Befürchtung...das Kind bewegt sich nicht mehr!“, weinte Zorro.

„Das ist ein schlechtes Zeichen, doch hab keine Angst.Es kann auch sein, dass es schläft.“

„Gott sei dank!“

Chopper dachte innerlich...

„Zorro, ich will dir nichts versprechen, aber ich glaube,dass das Kind auf jeden Fall überleben wird. An der Erfrorenheit ist es am wenigsten beteiligt, und in der Bauchgegend ist es meist am wärmsten.Tashgi ist zwar mehr als unterkühlt, aber das Kind ist stark.Ich mach mir nur Sorgen, dass Tashgi versagt, und sie das Kind nicht mehr mit Nährstoffen versorgen kann...Ich bete dafür, dass sie es schafft!“

„Zorro, ich schlage vor, dass du ein bisschen rausgehst und dich ablenkst.Kauf ihr was, dann geht es dir besser.Du sagtest, du hast Geld von der Marine für einen Kopfgeldjäger bekommen. Denk immerzu an sie und mach dir selbst Mut.Das stärkt dein Selbstbewusstsein.“

„Gut, Chopper.Das werd ich machen.“

Er nahm sich einen Mantel, Schal, Handschuhe und einen Hut. Er trug sonst nie Hüte; nur der Schneesturm war sehr heftig,und ein Hut schützte gut.

Dann ging er heraus.Er ging vorbei an der Küche. Es machte ihn womöglich noch mehr fertig,wenn er sich in die Küche setzte und mit den anderen redete. Er brauchte Abwechslung, keine Mitgefühle.

Mitgefühle hatte er noch nie gebraucht.Das passte nicht zu ihm.

~~~~~

„Megome.So, du heißt Megome,„Me - Chan“ Sumiaki.Wieso bist du Kopfgeldjägerin geworden?“

„Sanji, ich hatte keine andere Wahl.Wir hatten kein Geld, und mein Vater stellte fest, dass ich flink und kräftig genug war, um der Marine beizustehen.Ich wollte es ja auch nicht!“

„Aha.Und...seit wie vielen Jahren bist du nicht mehr Kopfgeldjägerin?"

„Seit8 Jahren.Als ich 12 war ,widersetzte ich mich den Worten meines Vaters, und mein Vater bemerkte, dass ich körperlich nicht mit einem Jungen mithalten konnte.Also nahm er mich mit in die Berge, und ich eröffnete mit ihm ein Kunstgeschäft."

„Und wo ist deine Mutter?", fragte Sanji.

Beide saßen im Jungenzimmer und unterhielten sich.

Lysop saß daneben und werkelte vor sich hin.

Robin, Nami und Ruffy saßen in der Küche und aßen.Nami und Ruffy waren sehr hungrig, nachdem sie beide eine Weile allein im verschneiten Wald waren.Vor allem Ruffy packte ordentlich an.

Robin lachte.

„Ruffy, du hast dich ordentlich verändert in den letzten 2 Jahren, aber du bist verfressen wie eh und je.Nur ,wenn du mit Nami bei der Sache bist, kannst du dich beherrschen!"

Nami schaute sie mit einem >>hab ich mich grad verhört?<< - Blick an.

„ROBIN, WAS MEINST DU MIT -BEI DER SACHE--?"

„Na, beim Küssen!Was dachtet ihr denn?"

„BEGRABEN WIR DAS THEMA, JA?", schrie Ruffy dazwischen.

Robin kicherte.

„Wie ein Ehepaar, dass schon seit 15 Jahren zusammen ist! Ihr seid wirklich süß!"

Ruffy's und Nami's Blicke trafen sich.

„Findest du?", fragte Nami.

„Ich auf jeden Fall!", grinste Ruffy und gab ihr einen Kuss. In dem Moment klaute er das letzte Stück Käse auf Nami's Teller.

Als Nami auf den Teller schaute ,wusste sie sofort bescheid.

„Du....FRESSOBJEKT!!!", sagte sie in Rage und schüttelte Ruffy hin und her.Aber er wusste, dass sie nur wütend spielte.

Er küsste sie stark auf den Mund.

„Ist ja gut, Schatz.Ich mach dir einen ganzen Teller mit Broten,wenn du magst.Kann ich mich damit revanchieren?"

Robin wollte sich mit dem Zeigefinger auf die Stirn tippen, doch das passte nicht zu ihrem Stil...

„Ruffy, du bist süß!Na los!Fang schon an! Hunger, Hunger Hunger!", sagte Nami auf Ruffy's Art.

„Is gut!"

~~~~~

„Meine Mutter ist ...tot!", sagte Megome traurig.

„Wie ist das denn passiert?"

Sanji setzte sich neben sie und legte einen Arm um sie.

„Ach, ich kannte sie nicht.Sie ist bei der Geburt gestorben.Aber ich hätte sie gerne kennengelernt."

„Ich weiß auch nichts von meinen Eltern.Oder zumindest nicht viel.", sagte auch Sanji. Er atmete Zigarettenqualm aus .So, als ob seine Vergangenheit an ihm vorbeiging.

„Weißt du, wir müssen in die Zukunft schauen!"

„Sanji, du weißt,dass ich nicht mit dir mitkommen kann.Ich kann meinen Vater nicht allein lassen!"

„Und ich kann die Crew nicht im Stich lassen.Die brauchen mich!"

„Dann lass mich los!", sagte Megome und stand auf.

Sie begann zu weinen .

„Sanji, unsere Zukunft ist zwecklos!!!“

~~~~~

Zorro wanderte umher.Er wusste nicht,wohin,aber er ging durch die Straßen der Stadt.Sein Gesicht wurde immer kälter durch den eisigen Wind, doch er zögerte nicht, weiter zu gehen.

Er war der einzige, der bei so einem Wetter nach draußen ging.

„Werter Herr, ist Ihnen nicht kalt?Bei diesem Wetter sollte man lieber zu Hause bleiben!“, sagte ihm jemand aus einer Apotheke, der ihn gerade gesichtet hatte.

Erst reagierte er nicht;nach 5 Sekunden hatte er den Satz realisiert.

„Gut, ich hätte nichts gegen eine kleine Pause.“, sagte Zorro und ging in die Apotheke zu dem Mann.

Es war ein Mediziner, der sich gut mit Medizin auszukennen schien; die Plakate an der Wand verrieten es.Er hatte bereits angegraute Haare, einen Schnurrbart, und eine Brille;Zorro schätzte ihn als einen freundlichen, hilfsbereiten Mann ein.

Er packte die Gelegenheit beim Schopf.

„Guten Tag...haben Sie vielleicht ein gutes Mittel gegen Verfrorenheit?“, fragte Zorro vorsichtig. Der Gedanke an das Geschehene trieb ihm erneut beinahe Tränen in die Augen.Doch Zorro war stark.Er weiß, wie ein Mann zu kämpfen hat.Er ließ sich auf keinen Fall etwas anmerken.

„Wie meinen Sie das?Ist IHNEN etwa kalt?Ich rate Ihnen, Tee zu trinken, keine Medikamente zu nehmen.“

„NEIN!Lassen sie mich doch ausreden...Ich brauche ein Mittel DAFÜR ,wenn man wie ich gerade eine Weile mit Sommerjacke durch den Schnee spaziert ist und dann noch einschläft...“

„...und ein Kind im Mutterleib trägt..“, wollte er hinzufügen,ließ es aber besser sein.

„Mein Gott...ist jemandem das passiert?“

„M-meiner Frau...naja, eigentlich erst Verlobten...“

Der Mann merkte, wie Zorro schluchzte.Er schritt auf ihn zu und klopfte ihm mutmachend auf die Schulter.Er reichte ihm ein Taschentuch.

„Wieviel kostet das Taschentuch?“

„Das ist natürlich geschenkt. Wenn ich irgendetwas für Sie tun kann, sagen Sie es nur immerzu...ich helfe jedem!“

„Wirklich JEDEM?“, fragte Zorro.

„Ja...vorausgesetzt, ich werde dafür nicht umgebracht.“

„Ich beichte Ihnen etwas.Sie scheinen so, als ob Sie vertrauenswürdig sind.Ich bin Pirat.“

„Nun ja...ich bin zwar überrascht, aber Sie sind alles andere als brutal.“

„Tja, es gibt Piraten die SO sind, und welche die SO sind.Meine Verlobte ist ehemalige Marineoffizierin.“

„Aha. U-und sie beide sind ohne Sorgen zusammen verlobt?“

„J-ja...es ist schon eine Weile her, aber da verliebte ich mich Hals über Kopf in sie...und sie ließ es auch nicht mehr los.“

„Das klingt ja richtig nach einer Romanze.“

„Ja,das ist sie immernoch.Aber sie wird warscheinlich sterben.“

„Steht es so schlimm um sie?“

„Sie ist mir auf dem Arm eingeschlafen, als ich sie zufällig gottseidank gefunden hatte.“

„Mein Gott-“

„Ein Arzt ist gerade bei ihr ,aber er hat nicht viel Hoffnung.

Und sie ist schwanger.", sagte er nun zögernd.

„WAS? Wir haben keine Zeit.Warten Sie auf mich, ich hole meine Sachen,packe meinen Arztkoffer, schließe den Laden und werde Ihnen sofort folgen."

„Ist das Ihr Ernst?"

„Natürlich!Ich will doch noch, dass es Ihnen beiden gut geht!Das ist meine Pflicht!"

„Das hat unser Schifffarzt auch gesagt.Ich danke Ihnen wirklich!"

Beim Schließen des Ladens sagte der Arzt:

„Ich heiße Doc Dagger. Wenn ihr Kind gesund zur Welt kommt, möchte ich, dass Sie mir eine Karte mit einem Foto vom Meer schicken.", lächelte er dem Schwertkämpfer zu.

Dieser grinste zurück.

„Alles klar, Doc!"

Das half ihm, ein wenig die Laune wieder anzuheben.

Tja, so ist das nächste Kapi zu Ende.Ich danke allen dafür,dass ihr das lest!Ich bin soo froh,dass ich Kommis krieg! Ich will die 100er - Marke knacken!!! *Sich ein Ziel gesetzt hat*

Ich hab eine gute Nachricht :Ich habe nicht vor, mit dem Schreiben aufzuhören ^^

Oh nein...ich habe gerade etwas verraten...Ich bin soo dämlich!

gegen Schädel haut

Ob Nami und Ruffy nun glücklich sind und bleiben, wollen wir natürlich weiterhoffen, aber ich kann nicht sagen,ob das auch so bleibt...Das kommt grad darauf an, ob ich in guter Laune bin ,oder nicht hehe...nee, war nur ein Witz, erlich!!!! Tja, das mit Tashgi ist schon eine traurige Sache...in letzter Zeit geschehen so viele Sachen, die traurig sind ...war letztens auf einer Beerdigung ~~~ schnief....soll ich sie wirklich sterben lassen? Ich glaub, Piper1223 hat gesagt, dass ich sie nicht sterben lassen soll...sie war einfach zuu glücklich mit Zorro und die beiden haben schon soo viel erlebt...ich hab mir letztens mal Teile dieser Ff rausgezogen und hab sie gelesen...mir kamen fast die Tränen...(aber NUR-FAST), als ich daran dachte, wie weit ich mit Tashgi's Verfassung gegangen bin....naja, mal sehen ~ - ~ich verrat nix!

Eure Na- Chan

An Slipknot555: Deine Ff ist leider zu Ende..schnief....aber die war soo lustig! Ich stell mir immer gerne diese Szene vor, als Zorro Sanji packt und sagt:

„FASS.Meine.FREUNDIN.NICHT.An!", ich lach mich darüber immernoch schlapp ^^° XD